

## **Protokoll Sitzung LIGA FA „Soziales“ Berlin**

**Datum:** 05.12.19, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Ort:** CV

**Teilnehmende:** Irina Meyer (dpwv), Christina Müller (AWO), Heike Golletz (DRK), Stephan Schulz (V-ABI), Susanne Fairlie (LAG SIB Berlin), Wiebke Rockhoff (DW)

**Vorsitz:** Gabriela Hockertz (CV)

**Protokoll:** Wiebke Rockhoff (DW)

### **TOP 1 Begrüßung, Festlegung der TO**

Frau Hockertz begrüßt die Teilnehmenden. Die TO wird bestätigt.

### **TOP 2 Aktuelles aus den Verbänden, der LAG SIB und der lak Berlin**

**CV:** Herr Thomes wird den Verband am 31.03.20 verlassen und zurück zum Träger „ZIK – zuhause im kiez“ gehen. Seine Stelle soll zeitnah ausgeschrieben werden. Frau Hockertz geht am 30.06.20 in den Ruhestand. Eine Wiederbesetzung ihrer Stelle ist geplant. Die Federführung des Fachausschusses „Soziales“ muss geklärt werden, Frau Hockertz wird auf eine schnelle Klärung drängen.

**Landesarmutskonferenz (lak):** Die Veranstaltung anlässlich des zehnjährigen Gründungsjubiläums der lak Berlin am 26.11.19 in der Heilig-Kreuz-Kirche fanden die Anwesenden sehr gelungen. Das Theaterstück des „Theaters der Erfahrungen“ über Altersarmut wurde ambivalent aufgenommen. Die LIGA hat die Zuwendung für die lak deutlich aufgestockt, so dass Frau Wulf als Geschäftsstelle der lak nun besser aufgestellt ist.

**LAG SIB:** Die nächste Aktionswoche Schuldnerberatung vom 25. bis 29. Mai 2020 stellt das Thema Kinderarmut in den Mittelpunkt. Der bundesweite Fachtag von LAG Berlin und AG SBV findet am 28.05.20 wieder bei der Diakonie Deutschland statt. Hinweis von Frau Meyer dazu: Verschuldete Familien von Inhaftierten thematisieren! Geplante Reform der Verbraucherinsolvenz: Problematik, dass bisher nicht klar ist, wie die Verkürzung der Restschuldbefreiung auf drei Jahre genau von statten gehen wird und welche inhaltlichen Änderungen im Zuge der jetzigen Reform vorgenommen werden. Dies schafft Unsicherheit in der Beratung, da nicht offensichtlich ist, wann man den Klient\*innen zum Eintritt in das Insolvenzverfahren raten soll.

**AWO:** Als neue Landesvorsitzende wurde Dr. Ina Czyborra gewählt. Christina Müller kündigt ihre bevorstehende Elternzeit an (noch vier Wochen bis zum Antritt). Ihre Vertretung im FA wird noch geklärt. Die Anwesenden wünschen ihr alles erdenklich Gute!

**DWBO:** Als neue zweite Vorständin wird zum 01.03.20 Andrea Asch ihre Arbeit aufnehmen.

**V-ABI:** Am 24.01.20 findet ein Fachtag des Bundesnetzwerkes „Arbeit und Soziale Teilhabe“ (Geschäftsstelle beim V-ABI) in Hamburg mit dem Titel „Theorie meets Praxis – ein Jahr 16i“ statt. Außerdem am 24.02.20 in Berlin: Halbtägiger Fachtag des V-ABI für Arbeitgebende zur Unterstützung durch Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes.

### **TOP 3 Arbeitsmarkt/ Sozialer Arbeitsmarkt**

Zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 05.11.19 zu Sanktionen: Erste Einschätzung ist, dass die Jobcenter sich bei der Vermittlung zurückhalten, weil kein Druckmittel mehr vorhanden ist. Der V-ABI bemüht sich um weitere Reaktionen aus seiner

Mitgliedschaft. Es wird darauf hingewiesen, dass das Urteil durchaus Sanktionierungen über 30% zulässt, da das Zusammentreffen der auf die Eingliederungsvereinbarungen bezogenen Sanktionsmöglichkeiten und Sanktionen aufgrund von Meldeversäumnissen (dann 30 Prozent + 10 Prozent) vom Urteil nicht klar geregelt ist. Nun muss zunächst die Weisung der BA abgewartet werden.

Kofinanzierung Berlin für §16i-Maßnahmen: Es wird keine neuen §16i Plätze mit Kofinanzierung geben, da die Mittel alle verteilt sind; die Anzahl der Plätze bleibt jedoch erhalten, Austritte werden nachbesetzt.

Der Berliner Landesmindestlohn wird im kommenden Jahr auf 12,50 € angehoben. Es stellt sich die Frage, ob das Land im nächsten Jahr die Differenz zwischen Landes- und Bundesmindestlohn bei allen §16i-Stellen übernehmen wird. Bremen ist mit einem über dem Bundesmindestlohn liegenden Landesmindestlohn ebenfalls betroffen und will deshalb eine Bundesratsinitiative starten (JC sollen auch Landesmindestlöhne fördern dürfen).

Der geplante Fachtag der LIGA zum Teilhabechancengesetz wird kurz beschrieben. Alle anwesenden Verbände sind derzeit an der Planung beteiligt. Arbeitgeber aus der Wohlfahrtspflege sollen für die Umsetzung der Instrumente aus dem THCG aufgeschlossen werden. Geplant ist der Fachtag im März.

Sachstand Solidarisches Grundeinkommen (SGE): Unter [www.berlin.de](http://www.berlin.de), Stichwort Solidarisches Grundeinkommen, ist eine Liste abrufbar, welche Arbeitgebende den Zuschlag erhalten haben. 250 Plätze sollen in diesem Jahr besetzt werden. Träger, die danach zum Zuge kommen, werden u.U. erst später/ im nächsten Jahr benachrichtigt. Derzeit findet die Konzeptbewertung statt, nach Aussage der Senatsverwaltung auf der Grundlage eines Kriterienkataloges.

Vereinbarung: Gegenseitige Information über SGE-Arbeitgebende aus den eigenen Reihen. Bei den Trägern sollten erste Erfahrungen erfragt werden. Wir sollten evtl. eine gemeinsame Begleitung der LIGA-Arbeitgebenden in den Blick nehmen. Herr Bürgel sollte für die Teilnahme am SGE-Beirat (voraussichtlich im Januar) mit diesen Informationen versorgt werden. Frau Rockhoff sagt für die Dauer der Elternzeit von Frau Müller die Stellvertretung von Herrn Bürgel im SGE-Beirat zu.

## **TOP 4 Wohnungspolitik**

Nacht der Solidarität am 29.01.20: 3.000 Ehrenamtliche wurden bereits geworben, es werden 800 Teams aus 3-5 Personen gebildet, um die Zählung durchzuführen. Eine Schulung der Beteiligten wird, je nach zugewiesener Rolle, erfolgen. An der AG zur Vorbereitung der Nacht sind nun auch Wohnungsnotfallhilfe und Betroffene beteiligt. Die Stadtteilzentren, die vielerorts die Rolle der Zählbüros übernehmen, planen an vielen Standorten ein Begleitprogramm, um für die Thematik Wohnungslosigkeit zu sensibilisieren.

Den Entwurf für eine schriftliche Stellungnahme der LIGA zum Mietendeckel (Kontext Anhörung im Abgeordnetenhaus), der derzeit im Umlauf abgestimmt wird, haben nicht alle Fachreferent\*innen zur Kenntnis erhalten. Er kann daher inhaltlich nicht bewertet werden. Frau Rockhoff äußert ihre Irritation über den Erstentwurf, der dem politischen Stellenwert des Vorhabens Mietendeckel aus ihrer Sicht nicht gerecht wird.

## TOP 5 Verschiedenes

- Straffälligenhilfe: Die verbandsübergreifende Organisation der Träger ist in diesem Arbeitsfeld in den letzten zwei Jahren besser gelungen als bisher. Aus einem Vernetzungstreffen im September ist eine Initiative hervorgegangen, die zum Thema sinnvolles Übergangsmanagement Forderungen erarbeitet (Bereiche Existenzsicherung, Wohnen, Kinder und Familie etc.). Diese Forderungen sollten perspektivisch über den FA transportiert werden, wünschenswert wäre ein LIGA-Beschluss dazu.
- Frau Meyer spricht den Auflagenbeschluss zum Haushalt an. Evtl. müssen wir bei angekündigten Kürzungen noch kurzfristig agieren.
- Termine für FA-Sitzungen 2020: 16.01., 05.03., 23.04., 18.06., 20.08., 08.10, 05.11., 10.12.